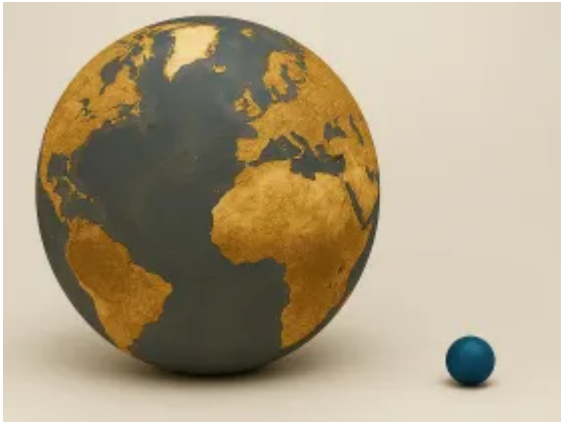


Der Wasservorrat der Erde

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 1. September 2025 23:58

Der gesamte Wasservorrat der Erde stellt nur 0,13% des Erdvolumens dar. Geht sorgsam damit um.



(Visualisierung erstellt mit der KI von Bing-Copilot)

Beitrag von „SteffdA“ vom 2. September 2025 00:03

???

Beitrag von „kodi“ vom 2. September 2025 00:12

Auch wenn ich die Aussage dahinter unterstütze, ist das unseriöser Umgang mit Zahlen.

Was bringt ein prozentualer Vergleich einer potentiell nutzbaren Ressource mit dem kompletten Erdvolumen, von dem der größte Teil nicht zugänglich ist.

Go for Eisen! wir haben eine Kugel mit 180 Mrd. Kubikkilometern... Scheiße, sie ist im/der Erdkern. 😞

Beitrag von „Volker_D“ vom 2. September 2025 00:21

Die Aussage ist insofern eh etwas "doof", weil der größte Teil das Salzwasser ist und nicht direkt nutzbares Trinkwasser. Nur etwa 2,5% des Wassers sind Süßwasser und nur etwa 0,3% davon sind direkt zugänglich. Müsstest du auch noch einrechnen um auf eine noch kleinere Zahl zu kommen.

Aber ganz absurd wird es, wenn du das gleiche mal mit Gold ausrechnen würdest. Das sind nach noch viel weniger Prozente. Also sollte man mit Gold noch sorgsamer umgehen? Schließlich brauchen wir es auch für Computer, Handys, ...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. September 2025 08:40

[Zitat von Volker_D](#)

Die Aussage ist insofern eh etwas "doof",

Danke für diese "freundliche" Zuschreibung. Ich hatte mir durchaus überlegt, die Menge des Süßwassers herauszurechnen und ebenfalls daneben zu visualisieren. Da bleibt weniger als ein Stecknadelkopf.

Visualisierungen sind nie "doof". Auch diese zeigt einfach, dass die Menschen eine Ressource verschmutzen, ohne die wir nicht existieren können - und dass es davon weniger gibt, als viele sich vorstellen. Auch, wenn der Marianengraben tief ist.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 2. September 2025 10:17

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Der Bodensee ist nicht nur groß, sondern auch sehr tief.

Deshalb passen 48 Kubik-Kilometer Wasser rein. Das sind 48.000.000.000 m³ oder 48×10¹² Liter.

Ein Mensch wiegt im Durchschnitt (von Baby bis Greis - und weil es sich leichter rechnen lässt) 50 Kilo. Das entspricht 50 Liter Wasser.

Die Menschheit mit 8 Milliarden Menschen entspricht so 400 Milliarden Litern - wenn man alle als Flüssigkeit betrachtet. Das sind 4×10^{11} Liter.

Die gesamte Menschheit könnte somit in flüssigem Zustand 48×10^{12} geteilt durch $4 \times 10^{11} = 120$ Mal im Bodensee versenkt werden.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. September 2025 10:34

[Zitat von Plattenspieler](#)

[...]

Erstaunlich. Nicht?

BTW: Ich hatte die Ki auch gebeten, die vorhandene menschliche Gehirnmasse in ähnlicher Darstellung ins Verhältnis zum Erdvolumen zu setzen. Sie meinte, das sei leider nicht darstellbar 🤔

Beitrag von „Volker_D“ vom 2. September 2025 17:46

Der Vergleich sagt aber absolut nichts aus. Weil es ja z.B. mit Gold und mit vielen anderen Elementen noch "krasser" ist. Kannst du dann vom Prinzip im Grunde mit fast allen Elementen machen, wenn es nicht gerade ein Element ist, welches "nur" "giftig" ist und von keinem Lebewesen benötigt wird.

Oder auch anders formuliert: Stell dir vor es wäre 10%. Dürften wir dann das Wasser schmutzen, weil 10% ja ziemlich viel ist? Oder stell dir vor auf unserem Planeten wären sogar 50% Wasser. Bräuchten wir dann nicht mehr darauf zu achten, dass Plastik und Öl ins Wasser kommen, weil ja so viel davon da ist?

Insofern finde ich den Vergleich nicht sinnvoll, weil er im Grunde bezuglos ist.